
Übungen zum

Allgemeinen Teil des

Obligationenrechts

und zum Kaufrecht

Nathalie Voser | Flavia Weber

Schulthess § 2014

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XXI

Einführung: Vorgehensweise bei einer Falllösung	1
I. Analyse des Sachverhalts	1
II. Zu prüfende Ansprüche	2
III. Prüfungsreihenfolge bei mehreren möglichen Ansprüchen oder Personen sowie Umfang der Prüfung	3
IV. Grundvoraussetzungen für Ansprüche aus Vertrag und aus Delikt	5
V. Anspruchskonkurrenzen	5
VI. Weitere Prüfungspunkte nach Bejahung eines Anspruchs dem Grundsatz nach	6
VII. Sachverhalt mit internationalem Bezug	6

Fall 1	9
I. Überlegungen zum Vorgehen	11
II. Anspruch von Herrn Bär auf Abschluss des Kaufvertrags gegenüber Herrn Adler aus Letter of Intent	12
A. Anspruchsvoraussetzungen	12
B. Zustandekommen eines Vertrags über den Abschluss eines Hauptvertrags	12
1. Mögliche rechtliche Einordnung der Vereinbarung vom 20. Februar 2014	12
2. Gültigkeit der Vereinbarung als Vorvertrag im Sinne von Art. 22 OR	12
C. Auslegung der Vereinbarung vom 20. Februar 2014	13
1. Auslegung nach dem Wortlaut	13
2. Auslegung nach den gesamten Umständen	14
D. Ergebnis	15
III. Anspruch von Herrn Bär gegenüber Herrn Adler auf Schadenersatz aus <i>culpa in contrahendo</i>	15
A. Anspruchsvoraussetzungen	15
B. Treuwidriges Verhalten	16

Inhaltsverzeichnis

C. Ergebnis	16
VI. Gesamtergebnis	16
Fall 2	17
I. Überlegungen zum Vorgehen	19
A. Grundvariante	19
B. Variante 1	19
C. Variante 2	20
II. Grundvariante: Anspruch der Weinfirma Mature Wines gegenüber Conradin auf Erfüllung aus Kaufvertrag, Art. 184 Abs. 1 OR	20
A. Anspruchsvoraussetzungen	20
B. Zustandekommen des Kaufvertrags	20
C. Stellvertretung	21
1. Zur Stellvertretung, Art. 32 ff. OR im Allgemeinen	21
2. Vertretungsmacht	22
a. Bestand der Vertretungsmacht	22
b. Keine nachträgliche Genehmigung	22
D. Ergebnis	22
III. Variante 1	23
A. Anspruch der Weinfirma Mature Wines gegenüber Conradin auf Erfüllung aus Kaufvertrag, Art. 184 Abs. 1 OR	23
B. Anspruch der Weinfirma Mature Wines auf Herausgabe der zwölf Weinflaschen gegenüber Conradin gestützt auf den Herausgabe- anspruch des Eigentümers, Art. 641 Abs. 2 ZGB	23
1. Anspruchsvoraussetzungen	23
2. Weinfirma Mature Wines als nichtbesitzende Eigentümerin	23
3. Conradin als besitzender Nichteigentümer	24
4. Keine Anwendbarkeit von Art. 6a OR	24
5. Ergebnis	24
C. Anspruch der Weinfirma Mature Wines auf Schadenersatz gegenüber Bruno aus Haftung des vollmachtslosen Vertreters, Art. 39 Abs. 1 OR	24
1. Anspruchsvoraussetzungen	24
2. Fehlen der Vollmacht	24
3. Schaden	25
4. Adäquate Kausalität	25
5. Unkenntnis der fehlenden Vollmacht	26
D. Ergebnis	26

IV.	Variante 2: Anspruch der Weinfirma Mature Wines auf Erfüllung des Kaufvertrags gegenüber Conradin aus Kaufvertrag, Art. 184 Abs. 1 OR ..	26
A.	Anspruchsvoraussetzungen	26
B.	Zustandekommen des Kaufvertrags	26
C.	Stellvertretung, Art. 32 ff. OR	27
D.	Durchsetzbarkeit des Anspruchs	28
E.	Ergebnis	28

Fall 3 29

I.	Überlegungen zum Vorgehen	31
II.	Anspruch des Fussballclubs auf Reduktion des «Mietzins» aus dem Mietvertrag mit der Ton AG auf jährlich CHF 800.- aus Übervorteilung, Art. 21 OR	32
A.	Anspruchsvoraussetzungen	32
B.	Zustandekommen des Vertrags	32
C.	Offenbares Missverhältnis	32
D.	Notlage, Unerfahrenheit oder Leichtsinns des Übervorteilten	33
E.	Ausbeutung durch den Übervorteilenden	34
F.	Kenntnis der Notlage	35
G.	Ausbeutung der Notlage	35
H.	Einhaltung der Anfechtungsfrist	35
I.	Teilnichtigkeit als Rechtsfolge	35
J.	Ergebnis	36
III.	Anspruch des Fussballclubs auf Schadenersatz gegenüber der Ton AG aus <i>culpa in contrahendo</i>	37
A.	Anspruchsvoraussetzungen	37
B.	Treuwidriges Verhalten	37
C.	Schaden	37
D.	Ergebnis	38
IV.	Gesamtergebnis	38

Fall 4 39

I.	Überlegungen zum Vorgehen	41
II.	Internationalprivatrechtliche Vorfrage	41

Inhaltsverzeichnis

III.	Frage 1: Wo ist der Übergabeort für das Auto, wenn die Parteien nichts abgemacht haben?	42
IV.	Frage 2: Wo und wann muss der Kaufpreis bezahlt werden?	43
V.	Frage 3: Darf Bertrand den Kaufpreis in Schweizer Franken bezahlen? ...	43
Fall 5	.....	45
I.	Überlegungen zum Vorgehen	47
A.	Grundvariante Frage 1	47
B.	Grundvariante Frage 2	48
C.	Variante	48
II.	Grundvariante (Frage 1): Anspruch von Herrn Berthold auf Aufhebung des Vertrags gegenüber Frau Amrein aus Täuschung, Art. 28 OR	49
A.	Anspruchsvoraussetzungen	49
B.	Zustandekommen eines gültigen Grundstückkaufvertrags	49
C.	Ungültigerklärung wegen Täuschung Art. 28 OR	50
1.	Täuschendes Verhalten	50
2.	Täuschungsabsicht	50
3.	Kein Rechtfertigungsgrund	50
4.	Motivirrtum	50
5.	Adäquate Kausalität	51
6.	Keine Genehmigung des Vertrags	51
D.	Ergebnis	51
III.	Grundvariante (Frage 1): Anspruch von Herrn Berthold auf Aufhebung des Grundstückkaufvertrags gegenüber Frau Amrein aus Grundlagenirrtum, Art. 24 Abs. 1 Ziff. 4 OR	52
A.	Anspruchsvoraussetzungen	52
B.	Zustandekommen eines gültigen Grundstückkaufvertrags	52
C.	Vorliegen eines Grundlagenirrtums	52
1.	Motivirrtum	52
2.	Subjektive Wesentlichkeit	53
3.	Objektive Wesentlichkeit	53
4.	Erkennbarkeit	53
D.	Keine Genehmigung des Vertrags	54
E.	Ergebnis	54
F.	Gesamtergebnis Grundvariante (Frage 1)	54
IV.	Grundvariante (Frage 2): Anspruch von Herrn Berthold auf Reduktion des Kaufpreises gegenüber Frau Amrein aus Täuschung, Art. 28 OR	54

A.	Reduktion gestützt auf Art. 28 OR	54
B.	Reduktion gestützt auf Art. 24 Abs. 1 Ziff. 4 OR	55
V.	Variante: Anspruch von Herrn Berthold auf Aufhebung des Grundstückkaufvertrags gegenüber Frau Amrein aus Grundlagenirrtum, Art. 24 Abs. 1 Ziff. 4 OR	56
A.	Anspruchsvoraussetzungen	56
B.	Zustandekommen eines gültigen Grundstückkaufvertrags	56
C.	Vorliegen eines Grundlagenirrtums	57
1.	Bestimmte Vorstellung über den künftigen Sachverhalt	57
2.	Irrtum über künftigen Sachverhalt	57
3.	Objektive Gewissheit des Eintritts des künftigen Sachverhalts	57
D.	Gesamtergebnis Variante	58
Fall 6	.....	59
I.	Überlegungen zum Vorgehen	61
II.	Anspruch von Herrn Adler auf Schadenersatz gegenüber Herrn Brecht aus unerlaubter Handlung, Art. 41 Abs. 1 OR i.V.m. Art. 46 Abs. 1 OR ...	61
A.	Anspruchsvoraussetzungen	61
B.	Schaden	61
1.	CHF 150.– für Arzt- und Arzneikosten	62
2.	CHF 300.– für benötigte Pflege	62
3.	CHF 150.– für fehlende Nutzungsmöglichkeit des Autos	63
4.	CHF 90.– für Theaterkarte	63
5.	Ergebnis	63
C.	Widerrechtlichkeit	64
D.	Adäquate Kausalität	64
E.	Verschulden	64
F.	Ergebnis	65
Fall 7	.....	67
I.	Überlegungen zum Vorgehen	69
II.	Anspruch von Frau Ammann auf Schadenersatz gegenüber den Eltern von Laura und Tom aus Haftung des Familienoberhaupt, Art. 333 ZGB i.V.m. Art. 46 Abs. 1 OR	70
A.	Anspruchsvoraussetzungen	70
B.	Stellung der Eltern als Familienoberhäupter	70

Inhaltsverzeichnis

C. Schaden	71
1. Reparaturkosten des Autos	71
2. Behandlungskosten des Fussbruchs	71
3. Behandlungskosten, Erwerbsausfall und Haushaltschaden durch Kopfverletzungen	72
D. Adäquate Kausalität	72
1. Reparaturkosten des Autos	72
2. Behandlungskosten des Fussbruchs	73
3. Behandlungskosten, Erwerbsausfall und Haushaltschaden durch Kopfverletzungen	73
E. Widerrechtlichkeit	73
F. Objektives Verschulden	74
G. Befreiungsbeweis	74
H. Ergebnis	75
III. Anspruch von Frau Ammann auf Schadenersatz gegenüber Laura und Tom aus Billigkeitshaftung, Art. 54 Abs. 1 OR	76
A. Anspruchsvoraussetzungen	76
B. Kein anderer Haftungstatbestand erfüllt	76
C. Unmündigkeit	76
D. Schaden	76
E. Widerrechtlichkeit	76
F. Adäquate Kausalität	76
G. Objektives Verschulden	77
H. Billigkeit	77
I. Ergebnis	77
IV. Anspruch von Frau Ammann auf Schadenersatz gegenüber der Gemeinde Wald aus Werkeigentümerhaftung, Art. 58 Abs. 1 OR i.V.m. Art. 46 Abs. 1 OR	77
A. Anspruchsvoraussetzungen	77
B. Werk	78
C. Werkmangel	78
D. Ergebnis	79
V. Anspruch von Frau Ammann auf Schadenersatz gegenüber dem Lenker des Personenwagens aus unerlaubter Handlung, Art. 41 Abs. 1 OR i.V.m. Art. 46 Abs. 1 OR	79
A. Anspruchsvoraussetzungen	79
B. Schaden	80
C. Adäquate Kausalität	80

D. Unterbrechung des Kausalzusammenhangs durch grobes Drittverschulden?	80
E. Widerrechtlichkeit	81
F. Verschulden	81
G. Ergebnis	82
VI. Anspruch von Frau Ammann auf Schadenersatz gegenüber dem Spital aus Transportvertrag, Art. 97 Abs. 1 i.V.m. Art. 101 Abs. 1 OR	82
A. Anspruchsvoraussetzungen	82
B. Zustandekommen eines Transportvertrags	82
C. Vertragsverletzung	82
D. Schaden	83
E. Adäquate Kausalität	83
F. Unterbrechung des Kausalzusammenhangs durch grobes Dritt- verschulden?	84
G. Misslingen des Exkulpationsbeweises	84
H. Ergebnis	85
VII. Anspruch von Frau Ammann auf Schadenersatz gegenüber dem Mitarbeiter des Spitals aus unerlaubter Handlung, Art. 41 Abs. 1 OR i.V.m. Art. 46 Abs. 1 OR	85
A. Anspruchsvoraussetzungen	85
B. Schaden	85
C. Widerrechtlichkeit	85
D. Adäquate Kausalität	86
E. Verschulden	86
F. Ergebnis	86
VIII. Gesamtergebnis	86
Fall 8	89
I. Überlegungen zum Vorgehen	91
II. Anspruch des Arztes auf Bezahlung der Vergütung von CHF 100.- gegenüber Herrn Baumann respektive gegenüber Frau Albrecht aus Behandlungsvertrag	92
A. Anspruchsvoraussetzungen	92
B. Entstehung des Anspruchs	92
C. Übergang des Anspruchs durch Schuldübernahme?	92
D. Durchsetzbarkeit des Anspruchs	93
E. Ergebnis	93

Inhaltsverzeichnis

- III. Anspruch von Herrn Baumann auf Schadenersatz von CHF 100.– gegenüber Frau Albrecht aus Tierhalterhaftung, Art. 56 Abs. 1 OR 93
 - A. Anspruchsvoraussetzungen 93
 - B. Schaden 94
 - C. Widerrechtlichkeit 94
 - D. Adäquate Kausalität 95
 - E. Selbständige Aktion des Tieres 95
 - F. Tierhaltereigenschaft 95
 - G. Misslingen des Befreiungsbeweises 96
 - H. Durchsetzbarkeit des Anspruchs 96
 - I. Ergebnis 97
- IV. Gesamtergebnis 97

- Fall 9** 99
 - I. Überlegungen zum Vorgehen 101
 - II. Anspruch der Erbmasse von Herrn Pfister auf Schadenersatz gegenüber Herrn Sommer aus unerlaubter Handlung, Art. 41 Abs. 1 OR i.V.m. Art. 45 Abs. 1 und Abs. 2 OR 101
 - A. Anspruchsvoraussetzungen 101
 - B. Schaden 102
 - C. Widerrechtlichkeit 102
 - D. Adäquate Kausalität 103
 - E. Verschulden 103
 - F. Ergebnis 103
 - III. Anspruch von Frau Pfister auf Schadenersatz gegenüber Herrn Sommer aus Versorgerschaden, Art. 45 Abs. 3 OR 104
 - A. Anspruchsvoraussetzungen 104
 - B. Versorgungseigenschaft 104
 - C. Tötung des Versorgers 104
 - D. Ergebnis 104
 - IV. Gesamtergebnis 104

- Fall 10** 107
 - I. Überlegungen zum Vorgehen 109
 - II. Anspruch von Arnold auf Schadenersatz gegenüber dem FC Schönhausen aus Zuschauervertrag, Art. 97 Abs. 1 OR 110

A.	Anspruchsvoraussetzungen	110
B.	Zustandekommen eines Vertrags	110
C.	Vertragsverletzung	110
D.	Schaden	111
E.	Kausalität	112
1.	Allgemeines	112
2.	Handlungspflicht	112
3.	Hypothetische Kausalität	112
4.	Unterbrechung des Kausalzusammenhangs durch grobes Drittverschulden?	113
F.	Misslingen des Exkulpationsbeweises	114
G.	Ergebnis	114
III.	Anspruch von Arnold auf Leistung einer Genugtuung gegenüber dem FC Schönhausen aus Zuschauervertrag, Art. 97 Abs. 1 OR i.V.m. Art. 47 OR	114
A.	Anspruchsvoraussetzungen	114
B.	Erfüllung des Haftungstatbestandes	115
C.	Immaterielle Unbill	115
D.	Ergebnis	115
IV.	Anspruch von Arnold auf Schadenersatz gegenüber der Zurlinden AG aus Werkeigentümerhaftung, Art. 58 Abs. 1 OR	116
A.	Anspruchsvoraussetzungen	116
B.	Schaden	116
C.	Werk	116
D.	Werkmangel	116
E.	Ergebnis	117
V.	Anspruch von Arnold auf Schadenersatz gegenüber der Zurlinden AG aus unerlaubter Handlung, Art. 41 Abs. 1 OR	118
A.	Anspruchsvoraussetzungen	118
B.	Schaden	118
C.	Widerrechtlichkeit	118
D.	Kausalität	118
1.	Voraussetzungen	118
2.	Handlungspflicht	119
E.	Ergebnis	119
VI.	Anspruch von Arnold auf Schadenersatz gegenüber Antonio aus unerlaubter Handlung, Art. 41 Abs. 1 OR	119
A.	Anspruchsvoraussetzungen	119
B.	Schaden	119

Inhaltsverzeichnis

C. Widerrechtlichkeit	120
D. Adäquate Kausalität	120
E. Verschulden	120
F. Ergebnis	121
VII. Anspruch von Arnold auf Leistung einer Genugtuung gegenüber Antonio aus unerlaubter Handlung, Art. 41 Abs. 1 OR i.V.m. Art. 47 OR	121
A. Anspruchsvoraussetzungen	121
B. Erfüllung des Haftungstatbestandes	121
C. Immaterielle Unbill	121
D. Ergebnis	121
VIII. Gesamtergebnis	122
Fall 11	123
I. Überlegungen zum Vorgehen	125
A. Grundvariante	125
B. Variante 1	125
C. Variante 2	125
II. Grundvariante	126
A. Anspruch des Kleidergeschäfts Fairtex auf Bezahlung des Kaufpreises gegenüber Herrn Bieri aus Kaufvertrag, Art. 184 Abs. 1 OR	126
1. Anspruchsvoraussetzungen	126
2. Zustandekommen des Kaufvertrags	126
3. Durchsetzbarkeit des Anspruchs	126
4. Ergebnis	127
B. Anspruch des Kleidergeschäfts Fairtex auf Rücktritt vom Kaufvertrag gegenüber Herrn Bieri aus Käuferverzug, Art. 214 Abs. 1 OR	127
1. Anspruchsvoraussetzungen	127
2. Zustandekommen des Kaufvertrags	127
3. Verzug des Käufers	128
4. Vorbehalt des Rücktrittsrechts	128
5. Ergebnis	129
C. Gesamtergebnis Grundvariante	129
III. Variante 1	129
A. Anspruch von Herrn Bieri auf Rücktritt vom Kaufvertrag gegenüber dem Kleidergeschäft Fairtex aus Sachmängelhaftung, Art. 197 Abs. 1 OR	129
1. Anspruchsvoraussetzungen	129

2.	Zustandekommen des Kaufvertrags	129
3.	Vorliegen eines Sachmangels	129
4.	Ergebnis	130
B.	Anspruch von Herrn Bieri auf Unverbindlicherklärung des Kaufvertrags gegenüber dem Kleidergeschäft Fairtex aus Grundlagenirrtum, Art. 24 Abs. 1 Ziff. 4 OR	130
1.	Anspruchsvoraussetzungen	130
2.	Zustandekommen des Kaufvertrags	130
3.	Vorliegen eines Grundlagenirrtums	130
4.	Ergebnis	131
C.	Gesamtergebnis Variante 1	131
IV.	Variante 2: Anspruch von Herrn Bieri auf Rückgabe des Anzugs gegenüber dem Kleidergeschäft Fairtex aus vertraglicher Vereinbarung	131
A.	Anspruchsvoraussetzungen	131
B.	Zustandekommen des Kaufvertrags	131
C.	Vereinbarung eines vertraglichen Rückgaberechts	131
D.	Durchsetzbarkeit des Anspruchs	132
E.	Gesamtergebnis Variante 2	132
Fall 12	.....	133
I.	Überlegungen zum Vorgehen	135
II.	Anspruch der Alpha AG auf Bezahlung des Kaufpreises gegenüber Herrn Beta aus Kaufvertrag, Art. 184 Abs. 1 OR	135
A.	Anspruchsvoraussetzungen	135
B.	Entstehung des Anspruchs	136
1.	Zustandekommen des Kaufvertrags	136
2.	Geschuldete Leistung der Alpha AG unter dem Kaufvertrag	136
a.	Einbezug der Bestellbedingungen in den Kaufvertrag	136
b.	Auslegung der Bestellbedingungen	137
3.	Erbrachte Leistung der Alpha AG unter dem Kaufvertrag	138
C.	Durchsetzbarkeit des Anspruchs	138
D.	Ergebnis	138
III.	Anspruch von Herrn Beta auf Lieferung des TV-Apparats gegenüber der Alpha AG aus Kaufvertrag, Art. 184 Abs. 1 OR	139
A.	Anspruchsvoraussetzungen	139
B.	Zustandekommen des Kaufvertrags	139
C.	Untergang des Anspruchs	139
D.	Ergebnis	139

Inhaltsverzeichnis

IV.	Anspruch von Herrn Beta auf Schadenersatz gegenüber dem Kurierdienst aus Transportvertrag, Art. 97 Abs. 1 OR i.V.m. Art. 112 Abs. 2 OR und Art. 101 Abs. 1 OR	140
A.	Anspruchsvoraussetzungen	140
B.	Zustandekommen des Transportvertrags	140
C.	Qualifikation des Transportvertrags als echter Vertrag zugunsten Dritter	141
D.	Vertragsverletzung	141
E.	Schaden	142
F.	Adäquate Kausalität	142
G.	Misslingen des Exkulpationsbeweises	142
H.	Ergebnis	143
V.	Anspruch von Herrn Beta auf Schadenersatz gegenüber dem Mitarbeiter des Kurierdienstes aus unerlaubter Handlung, Art. 41 Abs. 1 OR	143
A.	Anspruchsvoraussetzungen	143
B.	Schaden	143
C.	Widerrechtlichkeit	144
D.	Ergebnis	144
VI.	Gesamtergebnis	144
Fall 13	.....	145
I.	Überlegungen zum Vorgehen	147
A.	Grundvariante Frage 1	147
B.	Grundvariante Frage 2	147
C.	Variante	147
II.	Grundvariante (Frage 1): Wie viel muss die Konstrukt AG der Domus GmbH bezahlen?	148
A.	Anspruch der Domus GmbH auf Bezahlung des Kaufpreises gegenüber der Konstrukt AG aus Grundstückkaufvertrag, Art. 216 Abs. 1 OR	148
1.	Anspruchsvoraussetzungen	148
2.	Zustandekommen eines gültigen Grundstückkaufvertrags	148
3.	Übergang der Kaufpreisforderung durch Zession	148
4.	Durchsetzbarkeit der Kaufpreisforderung	149
5.	Untergang der Kaufpreisforderung durch Verrechnung?	150
a.	Gegenseitigkeit der Forderungen	150
b.	Gleichartigkeit der Forderungen	150

c.	Durchsetzbarkeit der Verrechnungsforderung	150
d.	Erfüllbarkeit der Hauptforderung	151
e.	Kein Verrechnungsverbot	151
f.	Erklärung der Verrechnung	151
B.	Ergebnis	151
III.	Grundvariante (Frage 2): Wie verhält es sich, wenn die Domus GmbH ein Jahr später beweisen kann, dass die von der Konstrukt AG geltend gemachte Forderung nie bestanden hat?	152
A.	Anspruch der Domus GmbH gegenüber der Konstrukt AG auf Zahlung von CHF 400 000.– aus Grundstückkaufvertrag, Art. 216 Abs. 1 OR	152
1.	Anspruchsvoraussetzungen	152
2.	Zustandekommen eines Grundstückkaufvertrags	152
3.	Übergang der Kaufpreisforderung durch Zession	152
4.	Kein Untergang der Kaufpreisforderung	152
5.	Durchsetzbarkeit der Kaufpreisforderung	153
B.	Ergebnis	153
IV.	Variante: Kann die Konstrukt AG verrechnungsweise eine Forderung geltend machen, die ihr gegenüber Herrn Ambühl zusteht?	153
Fall 14	.....	155
I.	Überlegungen zum Vorgehen	157
A.	Grundvariante	157
B.	Variante	157
II.	Grundvariante: Anspruch von Armin auf Rückzahlung der verjährten Darlehensschuld von CHF 1400.– aus ungerechtfertigter Bereicherung, Art. 62 Abs. 1 OR	157
A.	Anspruchsvoraussetzungen	157
B.	Bereicherung aus dem Vermögen des Entreicherten	157
C.	Fehlende Rechtfertigung und kein Ausschluss der Kondiktion	158
D.	Ergebnis	159
III.	Variante: Anspruch von Armin auf Rückzahlung der zu viel bezahlten Darlehensschuld von CHF 1400.– aus ungerechtfertigter Bereicherung, Art. 62 Abs. 1 OR	159
A.	Anspruchsvoraussetzungen	159
B.	Bereicherung aus dem Vermögen des Entreicherten	159
C.	Fehlende Rechtfertigung	159

Inhaltsverzeichnis

D. Kein Ausschluss der Kondiktion	160
E. Ergebnis	160
Fall 15	161
I. Überlegungen zum Vorgehen	163
A. Grundvariante	163
B. Variante	163
II. Grundvariante	164
A. Anspruch der Firma Hefebräu auf Bezahlung des Kaufpreises für zwei Kisten Bier gegenüber Herrn Müller aus Kaufvertrag, Art. 184 Abs. 1 OR	164
1. Anspruchsvoraussetzungen	164
2. Zustandekommen des Kaufvertrags	164
3. Fälligkeit der Kaufpreisforderung	164
4. Ergebnis	165
B. Anspruch der Firma Hefebräu auf Bezahlung des Kaufpreises für zwei Kisten Bier gegenüber Herrn Meier aus Kaufvertrag, Art. 184 Abs. 1 OR	165
C. Anspruch der Firma Hefebräu auf Rückgabe der beiden Kisten Bier gegenüber Herrn Meier gestützt auf den Herausgabeanspruch des Eigentümers, Art. 641 Abs. 2 ZGB	166
D. Anspruch der Firma Hefebräu auf Wertersatz der beiden Kisten Bier gegenüber Herrn Meier aus ungerechtfertigter Bereicherung, Art. 62 Abs. 1 OR	166
1. Anspruchsvoraussetzungen	166
2. Bereicherung aus dem Vermögen des Entreicherten	166
3. Fehlende Rechtfertigung	167
4. Kein Ausschluss der Kondiktion	167
5. Durchsetzbarkeit des Anspruchs	168
6. Ergebnis	168
E. Gesamtergebnis Grundvariante	168
III. Variante: Anspruch der Firma Hefebräu auf Wertersatz der beiden Kisten Bier gegenüber Herrn Meier aus ungerechtfertigter Bereicherung, Art. 62 Abs. 1 OR	169